

## **231 - Risikomanagement für Clomazone-haltige Pflanzenschutzmittel im Hinblick auf Verflüchtigung und Abdrift**

*Risk mitigation for clomazone containing plant protection products concerning drift and volatilisation*

**Christine Kula, Tobias Frische<sup>2</sup>, Romeo Herr<sup>2</sup>, Martin Streloke**

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit

<sup>2</sup>Umweltbundesamt

Im Jahr 2012/2013 wurden die Anwendungsbestimmungen für Clomazone-haltige Pflanzenschutzmittel verschärft, um insbesondere die Auswirkungen auf Nichtzielpflanzen nach Verflüchtigung dieses Wirkstoffes so weit wie möglich zu reduzieren. Dabei sind Erkenntnisse aus Monitoring-Untersuchungen und aus der Anwendung in der Praxis berücksichtigt worden. Standardisierte Untersuchungen zur Verflüchtigung im Windtunnel lagen zu dem Zeitpunkt nicht vor. Diese sind nunmehr in den Jahren 2013/2014 erarbeitet worden. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass verkapselte Formulierungen eine wesentliche Verringerung der Verflüchtigung erzielen können. Die Qualität der Verkapselung spielt dabei jedoch eine bedeutende Rolle. In Abhängigkeit von den Ergebnissen einzelner Windtunnelstudien ist eine Modifizierung der zurzeit geltenden, strengen Anwendungsbestimmungen für die Anwendung Clomazonehaltiger Pflanzenschutzmittel möglich. Das Poster stellt den neuen Stand der Anwendungsbestimmungen im Zusammenhang mit den Verflüchtigungseigenschaften dar.